

Denkt der Armen!

O heil'ge Weihnacht, gnadenreiche Zeit,
so nahst du wieder unsern deutschen Herde!
In alter Pracht, in neuer Herrlichkeit
steigst du herab zur winterlichen Erde.

Wohl dem, dem heut' in treuer Liebe Kreis
der Mutter Blick die holde Botschaft kündet!
Wohl dem, dem heut' das liebe Tannenreis
noch Vaterhand, mit stiller Lust entzündet!

Doch jener denkt, die, bar jedweden Glücks,
von jeder Weihnachtsfreude ausgeschlossen,
durch eure Fenster lugen trüben Blicks,
das Elend nur, die Trübsal zu Genossen!

Ihr höchstes Weihnachtswünschen ist ein Brot,
ein reines Sinnen, eine warme Kammer —
o, eure Herzen öffnet ihrer Not!
O, eure Hände öffnet ihrem Jammer!

Ja, denkt der Armen! Denkt in Schnee und Wind

heut' an der Witwe arme kleine Buben;
denkt an des Bettlers, an des Nachbars Kind
im Dachraum und in feuchten Kellerstuben!

Den preiß' ich, der der Armut nicht verzagt,
der sie sich lud zu seinen Weihnachtslichtern!
Der schönste Strahl aus seiner Krone ist
der Freudenstrahl auf trüben Angesichtern!

O, laßt ihn leuchten in die Nacht hinein,
ins Kämmerlein den Darbenden, den Kranken!

Laßt es ein Weihnachtsfest für alle sein —
durch Liebe lernt der Liebe Gottes danken!

Die Flucht vor Eugen Berg

Weitere Austritte aus der deutschnationalen Reichstagsfraktion

Berlin. — Die Rebellion in den Reihen der Deutschnationalen gegen die Führerschaft Dr. Alfred Hugenberg nimmt mit jedem neuen Tag ernstlichere Gestalt an. Den aus der Fraktion ausgeschiedenen sechs Reichsboten (siehe Seite 2) haben sich weitere acht angeschlossen, so daß nun 14 Abgeordnete dem bisherigen Führer den Gehorsam gefündigt haben.

Ein empfindlicher Schlag für den Zeitungsmagnaten stellt der Austritt des bisherigen Fraktionsführers Graf Helldorf dar. Graf Helldorf verbleibt zwar in der Fraktion, aber er hat die Taktiken Hugenberg's derart satt, daß ihm die Führerschaft im Reichstag verleidet worden ist. Er stand früher an der Spitze der Partei, bis Hugenberg ihn vor etwa Jahresfrist besiegte und an seine Stelle trat.

Dabei hat die Flucht vor Hugenberg ihr Ende noch nicht erreicht. Den bisherigen Sezeßionisten, dürfen weitere folgen.

Heute schon ist die Stärke der Deutschnationalen Volkspartei im Reichstag durch diese Palastrevolution von 78 auf 64 Volksboten herabgedrückt worden; die Fraktion verliert somit nur über drei Stimmen mehr als das Zentrum, welches im Reichsparlament 61 Mandate zählt.

Hugenberg hat offenbar die Kontrolle verloren. Wohl behauptet er sich vorläufig noch als Führer, allein seinem Rücktritt von diesem Amt wird entweder noch vor dem Volksentscheid über das „Deutsche Freiheitsgesetz“ am 22. D. M. oder kurz danach entgegen gesehen.

Martin Schiele, der bekannte Fabrikant und Innenminister im Kabinett Luther, früher selbst Fraktionsführer der Deutschnationalen, gilt als der eigentliche Führer der Sezeßionisten. Er ist feither der Partei treu geblieben, um die Kampagne gegen Hugenberg's Führung von innen heraus besser betreiben zu können. Wie es aber heißt, trägt er sich mit der Gründung einer neuen Partei, die alle Deutschnationalen in sich begreifen soll, welche Hugenberg's „Nativitätstropfen“ verurteilen und denen das Bündnis mit den Hitlerleuten zum Ekel geworden ist. Zweck der geplanten neuen Partei soll sein, das konföderative Prinzip mehr als feither zu betonen und sich konstitutiv am öffentlichen Leben zu beteiligen.

Wütende Stürme

(Fortsetzung von Seite 11.)

„Andalusia“ von der Plautenlinie, das sich auf dem Wege von London nach Buenos Aires befindet und an dessen Bord sich 122 Passagiere und 190 Mann Besatzung befinden, wurde erg bedrängt. Die Schraube wurde durch die Gewalt der Wellen gebrochen. Ebenso wurde das Auber schwer bedrängt.

Verheerende S. D. S. Mufe wurden aufgefunden. So landete der spanische Dampfer „Alphonso“ in der Nähe aus. Es wurde nur gefagt, daß sich dieses Schiff in großer Gefahr befindet. Ein Rettungsboot wurde sofort ausgelandt, um diesem Schiff Hilfe zu bringen. Andere Schiffe hatten ebenfalls S. D. S. Mufe ausgelandt. Nach Möglichkeit landete man Hilfe.

Dieses ist der zweite Sturm innerhalb einer kurzen Zeit, der die englische Küste heimgesucht hat. Die Zahl der Opfer des Mittwochsturmes die mit 2 angegeben worden war, wird sich nunmehr erheblich erhöhen. Die Rettungsboote der „Sella“ und der „Shoreman“ werden vermisst. In jedem der Boote haben sich ungefähr 12 Personen befunden. Der Dampfer „Arslow“ sollte schon vor über 18 Stunden in Waterford angekommen sein von Belfast. Ueber den Verbleib dieses Schiffes weiß man bis jetzt noch gar nichts.

Angefahr 100 Opfer

London, 8. Dez. — Die britischen Inseln und Westeuropa sind seit einer Woche lang von noch nie dagewesenen Stürmen heimgesucht worden. Die Todesliste hat etwa 100 Opfer aufzuweisen. Hunderte Stürme werden für zwei weitere Tage erwartet. Eine genaue Schätzung der Menschen- und Materialverluste ist infolge Unterbrechung der Telegraph- und Telefonleitungen vorläufig unmöglich. Einwandfrei festgestellt sind die jetzt folgende Todesfälle:

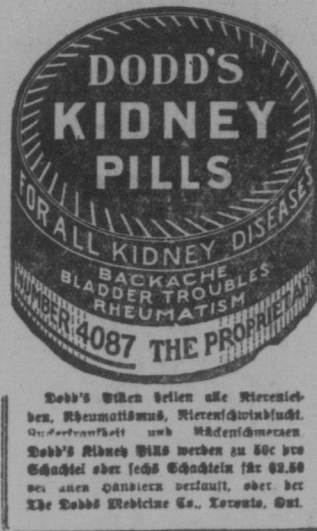
Britische Inseln 36; Holland 15; Spanien 20; Portugal 3; Frankreich 2; Dänemark 1, also insgesamt 77. Doch darf mit Sicherheit angenommen werden, daß die Stürme noch weitere Opfer gefordert haben, die bisher nur als Vermisste gelten.

In England haben die Stürme hellenweise entsetzliche Verheerungen angerichtet. Bäume wurden entwurzelt, Schornsteine umgerissen und leichtgebaute Häuser zerstört. Die Chemie ist über die Meer getreten, so daß ein großer Teil des oberen Themestales unter Wasser steht. Besonders schlimm sind natürlich die Schiffverluste. Kleine Fahrzeuge sind zum Teil spurlos verschwunden, namentlich Rettungsboote, die bedrängten Fracht- und Passagierdampfern zu Hilfe kommen wollten.

Poln. Landtag eröffnet

Warschau. — Der polnische Landtag vermochte seine Verbitung endlich in aller Ruhe zu eröffnen. Mit 5 wöchiger Verspätung seit der Verhinderung dieser Landtagseröffnung am 31. Oktober durch polnische Offiziere unter Führung des Diktators, des Marschalls Pilsudski.

Der Landtagsvorsitzende Daszynski, der sich am 31. Oktober gemeldet hatte, die Sitzung zu eröffnen, solange die Willkür in drohender Haltung im Parlamentsgebäude blieben, hatte diesmal umfassende Maßnahmen getroffen, um eine Wiederholung des Zwischenfalls zu verhindern. Außer dem Hauptort, durch welches nur die Abgeordneten, Regierungsbeamten und Mitglieder des Diplomatenskorps zugelassen wurden, waren alle Tore gesperrt; nur aus einem benachbarten Hotel erlangten Zeitungsberechtigter einen einzigen bekannten Personen Zutritt. Das Publikum wurde aus den Gängen des Gebäudes fortgewiesen. Und jedes fahrbare Hindernis wurde mit Argwohn betrachtet.



Deutsche Kreuzer vorbildlich für Frankreich

In einem französischen Bericht als mustergültig anerkannt.

Paris. — Frankreich muß Kreuzer bauen, welche den deutschen Schiffen „Admiral Schöer“ und „Veisig“ überlegen sind, wird in einem Bericht des Marine-Ausgleiches der Kammer erklärt.

Der betreffende Bericht, welcher Pierre Appell zum Verfasser hat, empfiehlt die Gutscheidung des Regierungsprogramms für den Jahr 1930. Unter diesem sollen im kommenden Jahr ein 10.000 Tonnen Kreuzer, 6 Zerstörer, 6 Unterseeboote und eine Anzahl von Hilfschiffen, im ganzen 48.000 Tonnen auf Kiel gelegt werden.

Russisch-chinesische Konferenz geplant

Vorläufiges Abkommen sieht gemeinschaftliche Verwaltung der ostchinesischen Bahn vor

Mandchurien. — Eine formelle Konferenz zwischen Vertretern der Sowjetregierung und Vertretern der Mandchurischen Regierung des Konflikt, der zwischen den beiden Ländern wegen der Verwaltung der ostchinesischen Eisenbahn ausgebrochen war, wird aller Wahrscheinlichkeit nach in diesem Monate stattfinden. Der Ort, wo diese Konferenz stattfinden wird, ist nicht genannt worden. Man nimmt aber an, daß die Konferenz in Harbin in der Mandchurien stattfinden wird.

Das vorläufige Abkommen, das zwischen Delegierten der Mandchurien und Delegierten der Sowjetregierung getroffen worden ist, nämlich,

Dann heißt es aber in dem Bericht weiter: „Es ist indes unerlässlich, daß Frankreich im Jahre 1931 Kriegsschiffe baut, die selbst die besten ihrer Klasse in der deutschen Marine noch übertreffen.“

Der Ausbruch kam zu der Überzeugung, daß beim Bau des deutschen 10.000 Tonnen Kreuzers „Methoden Verwendung finden, die einen besseren Schutz gewähren, ohne dabei die Schnelligkeit oder die Stärke der Bewaffnung zu mindern“, als dieses bei den Plänen der französischen Schiffe dieses Typs der Fall ist.

In dem Bericht wird die Regierung auch angegangen, die Zulassung der Verwendung von Dieselmotoren auf Kreuzern zu studieren, beim Bau der Kriegsschiffe neue Schweißmethoden einzuführen und Kreuzer von 6000 und 7000 Tonnen im Mittelmeer zu verwenden.

Australien will „Konferenzmusik“ in Filmtheatern bekämpfen.

Sydney, Australien. — Die „Sprechfilm-Steuern“, die von Ministerpräsident Scullin zum Zwecke der Beschäftigung von mehr Musikern in Filmtheatern in Australien vorgeschlagen werden wird, wird die Form einer Sondersteuer für solche Theater annehmen, die „Konferenzmusik“ benutzen. Weiter wurde mitgeteilt, daß ein hoher Zoll auf die Einfuhr von Sprechfilmen erhoben werden würde.

Die letzten Briten verlassen das Rheinland am 12. Dezember.

Mainz. — Die letzten britischen Eskadronstruppen unter Befehl v. General Trites werden am 12. Dezember das Rheinland endgültig räumen. Diese Ankündigung erfolgte durch das französische Oberkommando für das Rheinland.



Schiffstypen der Havag-Flotte

Passagierschiffe im Nordatlantikverkehr.

Eine Flotte, wie die der Hamburg-Amerika Linie, die 182 Dampfschiffe mit 1.1 Millionen Brutto-Registertonnen umfaßt, muß sich in eine Vielzahl von Schiffstypen gliedern. Denn jede der zahlreichen Überseerouten stellt an das Schiffsmaterial besondere Anforderungen, die sich in ihrem Einfluß auf Schiffgröße, Geschwindigkeit, Antriebsart, Tiefgang und vor allem auf die Verwendung der Schiffsräume für Passagier und Frachtbeförderung geltend machen. Die einzelnen Typen variieren in der Größe zwischen 1100 und 21.000 Brutto-Registertonnen und deuten in ihrer äußeren Form auf ihre verschiedenen Beförderungsaufgaben hin. Schiffe mit langgestreckten Aufbauten, die sich hoch über dem Rumpf erheben, dienen vor allem der Personenbeförderung. Die Aufbauten werden um so kleiner, je mehr die Beförderung der Schiffe der Frachtbeförderung zuneigt. Keine Frachtschiffe haben nur Deckhäuser, die die Wohnräume der Schiffsbesatzung enthalten. Von den zahlreichen anderen Unterschieden, die sich beim Vergleich der einzelnen Schiffstypen ergeben, verdient die Verhältnissen der Antriebskraft — ob Dampf- oder Motorantrieb — noch besondere Beachtung. Mit 35 Motorschiffen v. zusammen 249.134 Brutto-Registertonnen besitzt die Hamburg-Amerika Linie die größte Frachtschiff-Flotte der Welt. Sie befindet sich mit ihr besonders eindrucksvoll das Bestreben, sich alle schiffbautechnischen Fortschritte zu eigen zu machen.

Die größten und luxuriösesten Schiffe der Havag-Flotte sind natürlich, entsprechend der Wichtigkeit dieser Route, im Nordatlantischen Passagierverkehr beschäftigt; es sind dies vor allem die vier Schiffe der „Albert Ballin“-Klasse, die „Hamburg“, „New York“, „Albert Ballin“ und „Samaraland“.

Die größten und luxuriösesten Schiffe der Havag-Flotte sind natürlich, entsprechend der Wichtigkeit dieser Route, im Nordatlantischen Passagierverkehr beschäftigt; es sind dies vor allem die vier Schiffe der „Albert Ballin“-Klasse, die „Hamburg“, „New York“, „Albert Ballin“ und „Samaraland“.

und „Deutschland“, die durch ihre wunderbar ruhige Fahrt, selbst bei starkem Wetter, und ihre vornehmliche Ausstattung sich unter dem Transatlantik-Reisepublikum solcher Beliebtheit erfreuen und die nach ihrem während des Winters erfolgten Umbau auch hinsichtlich der Schnelligkeit wieder in Front liegen werden. Dann die beiden idealen Vergnügungsfahrten „Dampfer „Reliance“ und „Relolute“, die neben ihren Transatlantikfahrten jährlich eine Reihe von Vergnügungsfahrten nach Westindien, dem Mittelmeer und den nördlichen Wunderrändern unternehmen, und von denen die letztere bereits am 6. Jan. zu ihrer siebten, alljährlichen Reise um die Welt von New York abfährt. Die „Cleveland“, das beliebteste Stabenschiff, ist ein Typ für sich, der sich in seinem Zieldienst eine große Anzahl von Freunden gewonnen hat. Endlich sind es noch — „Laßt gut laut“ — die beiden Schwesterschiffe „St. Louis“ und „Wilhelm“ — die größten Motorschiffe der deutschen Handelsflotte, die nach neuesten Grundrissen erbaut sind und mit ihren modernen und großzügig angelegten Räumlichkeiten, ihrem großen und schönen Sportdeck, sich in der kurzen Zeit ihres Dienstes bereits einen großen Stamm von Kunden und Anhängern erworben haben.

Daneben dient noch eine Reihe von Frachtschiffen ausschließlich dem Güterverkehr zwischen Hamburg und der Metropole der Neuen Welt.

13 reiche Bauern in Tursien von Sowjets erschossen.

Samaraland, Russisch-Turkistan. — Dreizehn Mitglieder des Kosak-Stammes, elf von ihnen reiche Bauern und Kaufleute, wurden hier von den Sowjets als Vandalen und Mörder erschossen. Sie waren beschuldigt worden, die Ortsbefehlshaber überfallen und den Sekretär der dortigen kommunistischen Organisation ermordet zu haben.

Gebirgs-Kräuter

(Inhalt 16 Unzen)

Dies ist ein altes Kräuterheilmittel, aus Kräutern der Schweiz und Deutschland hergestellt. Es hilft gegen Verdauungsstörungen, reinigt das Blut und reguliert den Magen, die Leber und Eingeweide, bessert den Appetit und die Gesundheit, und gibt Widerstand bei Gichtanfällen. Das Heilmittel ist immer vertrauenswürdig und gut für jung und alt. Diese wunderbare Kräutermedizin ist nicht in Apotheken zu bekommen, aber direkt von The Mountain Herbs Co., 8422 2nd St., Medicine Hat, Alta. (Alaska) werden Ihnen portofrei angeliefert. \$1.00 pro Flasche. Geld wird zurück-erstattet, wenn die Medizin nicht zufriedenstellend ist, doch muß die Flasche innerhalb 2 Wochen zurückgeschickt werden.

THE MOUNTAIN HERBS COMPANY
8422 2nd St. Medicine Hat, Alta.



Versenden Sie Heute alle Ihre Felle von Coyotes, Weaseln, Skunks, Badgers



Ein finanziell verantwortliches, altetabliertes und zuverlässiges Pelzwarenhäus. Wir spezialisieren in Füchsen, Wölfen und Wiesel. — Schreiben Sie um ein Exemplar unserer neuen Preisliste. Höchstmögliche Preise bezahlt und Zahlung sofort nach Erhalt der Sachen überwiesen. Senden Sie alle Felle an uns mit den Frachtgebühren von uns zahlbar (Häute, Pferdehaare usw. ausgeschlossen).

Auf Verlangen senden wir gerne Versandzettel frei. Senden Sie uns eine Probeforderung. Wir sind sicher, daß Sie mit unseren Berechnungen zufrieden sein werden.



Achtung!

Ich garantiere, Ihnen den besten laufenden Preis zu geben. — Wert für Wert ist mein Motto.

Freund!

Halte die Felle zu meiner Untersuchung betreffs Abhängigkeit derselben. Sie können nichts verlieren, da ich die Transportkosten hin und zurück zahle, wenn Sie nicht zufrieden sind.

Wenn auch die Marktpreise gefallen sind, bezahlen wir doch die höchsten Preise.

Senden Sie dorthin, wo Sie auf Ihren Schatz nicht zu warten brauchen.

The Northern Hide and Fur Company

Canadische Haupt-Office

1719 — 10. Avenue, Regina, Sask. Telephon 7159.